

Gegenstand: Haushalte 2020 der Stadt Speyer, der Bürgerhospitalstiftung und der Waisenhausstiftung; Beratung der Teilhaushalte

Einleitend schlägt die Vorsitzende vor, dass ab dem kommenden Jahr die Teilhaushalte in den jeweiligen Fachausschüssen vorbesprochen werden könnten, bevor es in die eigentlichen Haushaltsberatungen im Haupt- und Stiftungsausschuss geht. Die Verwaltung erwägt dies; die Fraktionen werden ebenfalls gebeten, sich darüber Gedanken zu machen.

Die ausgelegte Veränderungsliste wird von Frau Schmitt-Makdice, Kämmereileitung, erläutert. Aufgrund interner Veränderungen und eines Programmfehlers, einer fehlerhaften Doppelbuchung der Zuweisungen sowie einer nachträglichen Anpassung des Stifteranteils beim Historischen Museum kommt es im Ergebnishaushalt zu einer Verbesserung des Fehlbedarfs auf 11,9 Mio. €. Zum Finanzhaushalt wird mitgeteilt, dass die Pestalozzischule im kommenden Jahr definitiv nicht so gebaut wird, weshalb die Zuweisungen auf 2021 verschoben werden müssen; dadurch erhöht sich die Netto-Neuverschuldung um 1,2 Mio. €. Positiv zu vermerken ist eine Senkung des Rahmens für Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung um 30 Mio. auf nunmehr 120 Mio. €.

Herr Rottmann begrüßt für die CDU die vorgeschlagenen Änderungen, die auch schon in der Arbeitsgruppe strategische Steuerung besprochen wurden und auch in seiner Liste an die Verwaltung enthalten sind. Allein die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten betragen 2.361.000 €. Hinsichtlich des in der Satzung ausgewiesenen Eigenkapitals für 2019 sollte angesichts des zu erwartenden positiven Haushaltsabschlusses 2019 ebenfalls eine Korrektur vorgenommen werden; Prognosezahlen dürfen laut Frau Schmitt-Makdice nach den gesetzlichen Haushaltsvorschriften dabei leider nicht verwendet werden. Auch die SPD-Fraktion zeigt sich durch Herrn Köppen zufrieden mit der Absenkung der Kreditlinie für Liquiditätskredite.

In der anschließenden Beratung der Teilhaushalte 01 bis 06 werden eine ganze Reihe von Nachfragen, Erläuterungen, Korrekturen fehlerhafter Einträge und Veränderungswünsche der CDU-Fraktion besprochen, die sich in einer Veränderungsliste widerspiegeln, welche den Fraktionen zeitnah übermittelt wird und die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt wird. U.a. werden als große Positionen der Ansatz für Säumniszuschläge um 50.000 € erhöht, die Ausgaben für Zinsen von Liquiditätskrediten um 270.000 € gesenkt und bei den allgemeinen Verwaltungsgebühren für Bauwesen (Produkt 52121 – Bauaufsicht) der Ansatz um 250.000 € erhöht. Die Fördermittel für Kultur, Sport und Soziales wurden übernommen wie im Vorjahr. Die Umsetzung und Verrechnung von Maßnahmen nach dem Programm KI 3.0 für kommunale Investitionen beansprucht ebenfalls größeren Beratungsraum. Nach dem Wegfall der KI 3.0-Mittel für Radverkehrseinrichtungen bittet Herr Dr. Wilke um zeitnahe Auflistung der nunmehr bei Gemeindestraßen (Produkt 54100) für die Jahre 2020 bis 2023 veranschlagten Maßnahmen in Höhe von 225.000 €. Hinsichtlich Produkt 51110 im THH 05 wird wegen der weiteren Erhöhung der Ausgaben um 200.000 € die zeitnahe Vorlage einer Liste mit einer Darstellung der Sachverständigen-/Gutachten-kosten zu Zeile E 14 gefordert (Darstellung der einzelnen Maßnahmen gestaffelt nach: Ansätze 2019 – Ist 2019 – Plan 2020).

Durch Herrn Dr. Wilke wird weiterhin nach einer Liste der für 2020 geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts gefragt (in Umsetzung des Haushaltsansatzes von 75.000 € bei dem Produkt Gemeindestraßen); diese wird seitens der Verwaltung zeitnah zugesagt.

Hinsichtlich der Ökologischen Ausgleichsflächen, Ökokonto (Produkt 55420) merkt Frau Münch-Weinmann an, dass sich die Produkt-Grundzahlen zum Anteil der ökologischen

Ausgleichsflächen an der Gesamtfläche eigentlich erhöht haben müssten, laut Haushaltsplan aber immer gleichbleiben. Die Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema im nächsten Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit zu skizzieren.

Herr Rottmann bemängelt, dass verschiedene Stellenmehrungen laut Stellenplan sich nicht im Entwurf des Haushaltsplans widerspiegeln.

Herr Rottmann spricht den mit 1 Mio. € recht hohen Ansatz für eine Pollerlösung in der Maximilianstraße an. Die Vorsitzende kündigt hier noch Senkungen an. Wegen des kritischen Untergrundes und der Störanfälligkeit infolge der häufigen Durchfahrten von ÖPNV und Polizei wird dem Fachausschuss und dem Rat im kommenden Jahr eine neue Entscheidungsvorlage hinsichtlich der Kosten einer kleinen bzw. einer umfassenden Pollerlösung vorgelegt.

Aufgrund der Zahlen der Steuerschätzung schlägt Herr Rottmann im Bereich der Steuereinnahmen im THH 06 eine Reihe von Ansatzserhöhungen (650.000 €) vor. Frau Schmitt-Makdice verweist auf ein neues Berechnungsmodell ab 2020 und rät daher zur Vorsicht vor zu optimistischen Ansätzen, hält aber bei der Vergnügungssteuer Erhöhungen von insgesamt 450.000 € für realistisch.

Anlage: Veränderungsliste Abteilung Finanzen

Veränderungen im Haushaltsplan 2020
Ergebnishaushalt 2020; Stand 12.12.2019

TH	HHSt.	S / H	BwSt.	Beschreibung der Maßnahme	Bisheriger HH-Ansatz 2020	Veränderung	Neuer HH-Ansatz 2020	Neuer HH-Ansatz FPW 2021	Neuer HH-Ansatz FPW 2022	Neuer HH-Ansatz FPW 2023
01	11100.5022100	S	120	Ansatzanpassung Vergütungen Arbeitnehmer	53.300	-53.300	0	0	0	0
01	11110.5022100	S	120	Ansatzanpassung Vergütungen Arbeitnehmer	346.550	53.300	399.850	410.250	420.960	431.980
01	11420.4611200	H	150	Verkauf Gewerbegrundstück "Nachtweide"	0	89.500	89.500	-	-	-
01	11440.5022100	S	120	Ansatzanpassung Vergütungen Arbeitnehmer	604.450	25.000	629.450	672.580	691.260	710.500
01	11450.5021100	S	120	Ansatzanpassung Dienstbezüge Beamte	116.500	25.000	141.500	145.000	147.400	149.850
01	11450.5022100	S	120	Ansatzanpassung Vergütungen Arbeitnehmer	431.750	25.000	456.750	469.700	483.040	496.780
01	11450.5241000	S	110	Ansatzanpassung Verbrauchsmittel	14.900	-3.000	11.900	11.900	11.900	11.900
01	11620.4622000	H	130	Ansatzanpassung Säumniszuschläge	150.000	50.000	200.000	200.000	200.000	200.000
01	42400.5221100	S	150	Ansatzanpassung Strom	29.500	-3.500	26.000	26.000	26.000	26.000
01	57310.5636100	S	010	Ansatzanpassung Anzeigen	19.500	-4.000	15.500	15.500	15.500	15.500
02	11102.5612200	S	200	Ansatzanpassung Fortbildung	2.000	200	2.200	1.200	1.200	1.200
02	55300.5299000	S	240	Ansatzanpassung Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.500	-7.500	40.000	40.000	-	-
04	36370.5238900	S	400	Ansatzanpassung Laufende Beschaffung von Vermögensgegenständen bis 1.000€ (Küche bereits im Jahr 2019 erworben)	10.000	-7.500	2.500	-	-	-
05	51120.5231200	S	500	Ansatzanpassung, Unterhalt Außenanlagen	65.000	-4.000	61.000	-	-	-

05	52120.4423900	H	120	Ansatzanpassung Sonstige Personalkostenerstattungen	0	15.000	15.000	30.900	31.830	32.780
05	52120.5022100	S	120	Ansatzanpassung Vergütungen Arbeitnehmer	68.650	25.000	93.650	120.710	122.830	125.010
05	52121.4311200	H	530	Ansatzanpassung, Allgemeine Verwaltungsgebühren für Bauwesen	250.000	250.000	500.000	500.000	500.000	500.000
05	54100.5415100	S	500	Ansatzanpassung Zuweisungen für laufende Zwecke an private Unternehmen (Finanzierungsvereinbarung VRNnext Bike)	30.000	15.000	45.000	-	-	-
05	54100.5673000	S	130	Ansatzverschiebung, Kapitalertragssteuer (vorher bei HH-Stelle 62600.5673000)	0	260.300	260.300	260.300	260.300	260.300
05	54610.4322800	H	510	Ansatzanpassung, Parkgebühren	1.820.000	-20.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
06	61100.4032110	H	130	Ansatzanpassung, Vergnügungssteuer Spielhallen für Geräte mit Gewinn	1.955.400	300.000	2.255.400	-	-	-
06	61100.4032210	H	130	Ansatzanpassung, Vergnügungssteuer Gast- und Schankwirtschaft für Geräte mit Gewinn	302.900	150.000	452.900	-	-	-
06	61200.5751220	S	130	Ansatzanpassung, Zinsaufwendungen an Sparkasse Liquidität	1.488.800	-270.000	1.218.800	-	-	-
06	62600.5673000			Ansatzverschiebung, Kapitalertragssteuer (siehe HH-Stelle 54100.5673000)	260.300	-260.300	0	0	0	0
Summe der Verbesserung:					1.018.800					
Alter Jahresfehlbetrag:					11.908.200					
Neuer Jahresfehlbetrag:					10.889.400					

Finanzhaushalt 2020; Stand 12.12.2019

TH	HHSt.	S / H	BwSt.	Beschreibung der Maßnahme	Bisheriger HH-Ansatz 2020	Verände- rung	Neuer HH- Ansatz 2020	Neuer HH- Ansatz FPW 2021	Neuer HH- Ansatz FPW 2022	Neuer HH- Ansatz FPW 2023
01	11420.0296000.4105	H	150	Verkauf Gewerbegrundstück "Nachtweide"	0	48.300	48.300			
01	21601.2331000.3234	H	510	Sanierung naturwissenschaftliche Räume (Burgfeldschule RS+)	300.000	0	300.000	270.000		
05	54100.0960003.9300	S	540	Sicherheitskonzept Poller (Planungskosten)	600.000	-400.000	200.000			
05	54100.2325901.4105	H	150	Verkauf Gewerbegrundstück "Nachtweide"	0	65.000	65.000			
Summe der Verbesserung:					513.300					
Alte Nettoneuverschuldung:					8.411.610					
Neue Nettoneuverschuldung:					7.898.310					

Abkürzung:
FPW = Finanzplanwerte

2. Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses der Stadt Speyer am 28.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Neufassung der Satzung über die Erhebung der
Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung)
[Vorlage: 0102/2019](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Die Vorsitzende verweist auf die positive Vorberatung und Empfehlung aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Stiftungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig den Beschluss der Satzung mit deren Inkrafttreten zum 01.01.2020.

**Gegenstand: Erwerb von Gewerberäumen (ehem. Apotheke) im Anwesen
Windthorststraße 11**

Laut Frau Münch-Weinmann weist das Gutachten einen niedrigeren Preis aus, weshalb sie wissen möchte, wie der Mehrpreis gerechtfertigt wird. Frau Bürgermeisterin Kabs führt aus, die ursprünglichen Preisvorstellungen seien aufgrund der Marktpreise noch höher gewesen, die Eigentümer seien der Stadt aber wegen des Projektes entgegen gekommen. Frau Münch-Weinmann erinnert daran, die Nebenkosten in solchen Großobjekten im Blick zu behalten.

Frau Selg möchte wissen, warum ein solcher Begegnungsraum für Familien in SP-Süd notwendig ist. Solche Einrichtungen sind laut Verwaltung Teil des Projekts „Soziale Stadt“. Vergleichbares gibt es bisher noch nicht in der Art in Speyer. Frau Kabs spricht von einem tollen, niederschweligen Angebot für Familien.

Die Linke begrüßt dies durch Herrn Popescu ausdrücklich.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Stiftungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig:

Dem Erwerb der Gewerberäume im Erdgeschoss, sowie Kellerräume und 2 Stellplätze in der Tiefgarage zu insgesamt ca. 150 qm wird zugestimmt.

2. Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses der Stadt Speyer am 28.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3.2

Gegenstand: Verkauf von Teilflächen aus dem städt. Grundstück Flurstücks-Nr. 5716/9 „An der Iggelheimer Straße“ an die Stadtwerke Speyer GmbH, Georg-Peter-Süß-Straße 2, Speyer

Beschluss:

Der Haupt- und Stiftungsausschuss beschließt einstimmig:

Dem Verkauf von Teilflächen zu insgesamt 1.250 qm aus Flurstücks-Nr. 5716/9 an die Stadtwerke Speyer wird zugestimmt.

2. Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses der Stadt Speyer am 28.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3.3

Gegenstand: Eintritt in den Erbbaurechtsvertrag

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Stiftungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig:

Dem Eintritt in den bestehenden Erbbaurechtsvertrag vom 30.05.1988 für das Wohnungserbbaurecht Nr. 2 wird zugestimmt.

2. Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses der Stadt Speyer am 28.11.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3.4

Gegenstand: Verkauf des Gebäudes Else-Krieg-Straße 1 (ehem. sogenannte Reithalle des früheren Kasernengeländes „Normand“) - Information über Ausschreibung

Der Haupt- und Stiftungsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

2. Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses der Stadt Speyer am 28.11.2019



2. Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses 28.11.2019 **Stefanie Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!